

Ausbildung zur Fachfrau / zum Fachmann Gesundheit FaGe für Spitzensportler/innen

Kernidee / Ausgangslage

Passen Leistungssport und Berufsbildung zusammen? Damit eine Sportkarriere aufgebaut und gleichzeitig eine Ausbildung erfolgreich absolviert werden kann, müssen die Rahmenbedingungen stimmen. Lehrbetriebe können einen Beitrag dazu leisten, indem sie für individuelle Ausbildungswege Hand bieten.

In Graubünden gibt es insgesamt ca. 650 Athletinnen und Athleten, die von Swiss Olympic auf den Förderstufen national, regional oder lokal anerkannt sind. Rund 140 Sporttalente fallen unter die Alterskategorie Sekundarstufe II und wählen den Berufsbildungsweg. Diese Zahl hat das Amt für Berufsbildung, Abteilung Lenkungsstelle Berufsbildung & Leistungssport, dazu veranlasst, zusammen mit dem Kantonsspital Graubünden die Grundlagen für eine Bündner Lösung im Berufsfeld Gesundheit zu entwerfen.

Grundgedanke des Spezialangebots für Leistungssportler/innen

Die Nachwuchssportlerin / der Nachwuchssportler wählt einen Beruf, sucht sich eine Lehrstelle, geht in die Berufsfachschule und versucht, den Anforderungen von Seiten des Leistungssports (Training, Wettkämpfe, Regeneration) und der beruflichen Bildung gerecht zu werden.

Dafür benötigt die Lernende / der Lernende einen Lehrbetrieb, der Zeitfenster für Trainings und Wettkämpfe akzeptiert, eine Berufsfachschule, die mit Flexibilität die Unterrichtsinhalte vermittelt und einen üK-Anbieter, der eine rollende Terminplanung unterstützt. Um die zeitliche Belastung zu vermindern, werden manche beruflichen Grundbildungen standardisiert um ein Jahr verlängert.

Möglichkeit der FaGe-Ausbildung für Spitzensportler/innen in Graubünden

Seit 2004 hat sich die Grundbildung zur Fachperson Gesundheit FaGe etabliert. Mit dem vorliegenden Konzept soll dieser Ausbildungsweg zur FaGe EFZ nun auch Bündner Leistungssportlerinnen und -sportlern zugänglich gemacht und auf deren Bedürfnisse abgestimmt werden.

Vergleich reguläre FaGe-Ausbildung mit FaGe-Ausbildung für Spitzensportler/innen

	Reguläre FaGe-Ausbildung	FaGe-Ausbildung für Spitzensportler/innen; abweichend
Beruf	Fachfrau / Fachmann Gesundheit	
Abschluss	Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ	
Dauer	3 Jahre	
Lehrbetrieb	Bündner Gesundheitsversorger als Lehrbetrieb: <ul style="list-style-type: none">- Alters- und Pflegeheime- Spitäler- Psychiatrische Kliniken- Spitex Dienste	
Berufsfachschule	Bildungszentrum Gesundheit und Soziales: <ul style="list-style-type: none">- 3 Lehrjahre	

	– Verteilung Schultage auf Lehrjahre: 2 / 2 / 1	– bei Abwesenheiten: E-Learning, Mentorensystem, Nachholprüfungen etc.
üK-Anbieter	OdA Gesundheit und Soziales: – Verteilung üK-Tage auf Lehrjahre: 15 / 15 / 4	– keine fixe üK-Gruppenzuteilung, damit flexible Planung im Lehrbetrieb möglich

Anforderungen an Lehrbetriebe

- Grundsätzliche Bereitschaft, flexible Lösungen anzubieten, beispielsweise:
 - Prüfung, ob zusätzliche Ferientage und / oder unbezahlte Urlaubstage gewährt werden.
 - Prüfung, ob zusätzliche finanzielle Unterstützung möglich ist.
 - Bereitschaft, bei Bedarf eine Lehrzeitverlängerung zu ermöglichen.
- Flexible Arbeitsplanung wegen individuellen Trainingsplänen, Wettkämpfen etc.

Vorteile für Lehrbetriebe

- Für eine erfolgreiche Karriere im Spitzensport werden Disziplin, Fleiss, Durchsetzungsvermögen, Motivation und Anpassungsfähigkeit an neue Gegebenheiten vorausgesetzt.
- Als Leistungsathletinnen/-athleten bringen Lernende eine umfassende Wahrnehmung des eigenen Körpers und einen gesunden Lebensstil mit.
- Ein anerkannter «leistungssportfreundlicher Lehrbetrieb» darf mit Swiss Olympic-Logo werben (s. nächster Abschnitt).
- Den Erfolg seiner Lernenden kann der Lehrbetrieb für Marketingzwecke und zur Erweiterung der Netzwerkkontakte einsetzen.

Anforderungen an künftige Lernende

- Absolvierte obligatorische Schulzeit
- Inhaber/in einer Swiss Olympic Talent Card (Athlet/in, der / die sich in sportlicher Förderung eines leistungsorientierten Clubs oder Sportverbands befindet)
- Absolvierung von mindestens 10 Stunden Sporttraining pro Woche mit klarem Trainingsprogramm und Leistungszielsetzungen

Auszeichnung als «leistungssportfreundlicher Lehrbetrieb»

Lehrbetriebe können beim Erfüllen bestimmter Kriterien die Vignette «leistungssportfreundlicher Lehrbetrieb» über die Lenkungsstelle Berufsbildung & Leistungssport von Swiss Olympic erhalten. Diese Auszeichnung kann der Lehrbetrieb als Werbemittel einsetzen. Zudem lädt Swiss Olympic in Zusammenarbeit mit der Lenkungsstelle Berufsbildung & Leistungssport die ausgezeichneten Lehrbetriebe regelmässig zu einem Social Event ein. Auf der Website www.swissolympic.ch können sich Betriebe mit ihrem leistungssportfreundlichen Angebot vorstellen. In Graubünden gibt es zurzeit 24 Lehrbetriebe, die über diese Auszeichnung verfügen.

Um eine solche Vignette zu erhalten, muss

- der / die Fussballer/in oder Eishockeyspieler/in auf der Liste «Swiss Olympic Talent Card» mindestens auf lokaler Stufe oder die / der Leistungssportler/in einer übrigen Sportart mindestens auf regionaler oder nationaler Stufe registriert sein.
- der Lehrbetrieb die Leistungssportlerin / den Leistungssportler über die gesetzlichen Minimalvorschriften hinaus unterstützen (finanziell, Ferientage, zusätzliches Sportkontingent etc.).
- der Lehrbetrieb diese ergänzenden Bedingungen in einer Zusatzvereinbarung zum Lehrvertrag regeln (s. Mustervorlage).

Vorgehen als interessierter Lehrbetrieb

1. Meldung des Lehrstellenangebots für Leistungssportler/innen:
Amt für Berufsbildung, Lenkungsstelle Berufsbildung & Leistungssport
Kontaktperson: Corina Grünenfelder
Quaderstrasse 17, 7001 Chur
Telefon: 081 257 27 61 oder E-Mail: corina.gruenenfelder@afb.gr.ch.
2. Selektion einer Leistungssportlerin / eines Leistungssportlers als Lernende/r FaGe
3. Abschluss Lehrvertrag
4. Bei Vereinbarung ergänzender Bedingungen: Abschluss Zusatzvereinbarung zum Lehrvertrag
5. Einreichung des Lehrvertrags und der allfälligen Zusatzvereinbarung zur Genehmigung an
Amt für Berufsbildung Graubünden, Berufsinspektorat
Quaderstrasse 22, 7000 Chur
6. Ausbildungsplanung in Abstimmung auf Trainings- / Wettkampfpläne vornehmen.
7. Evtl. Beantragung der Vignette «Leistungssportfreundlicher Lehrbetrieb» via Lenkungsstelle Berufsbildung & Leistungssport bei Swiss Olympic
8. Start Ausbildung

Chur, April 2015